

TANZLAND 2019

Die Seestadt Bremerhaven hat sich in den fast 200 Jahren ihrer Existenz immer wieder neu gefunden, wieder aufgebaut und verändert durch Menschen und Natur, durch Kulturen, Kriege, wirtschaftliche Entwicklungen und letztlich jeden Tag ein bisschen durch den stetigen Wandel von Ebbe und Flut. Besonders in den letzten Jahren ist die innere und äußere Erscheinung in Bewegung geraten. Der Wandel bekommt durch die „Zukunftswerkstatt Bremerhaven. Kultur 2027“ und das Stadtjubiläum auch kulturellen Aufwind. Mit der Jubiläumsreihe „Die Reise zur Seele der Stadt“, geht das Kulturamt in zweijährigen Turnus dem nach, was die Seele der Stadt ausmacht. Seitdem ist eine große Bürgerbeteiligung entstanden, die das Interesse der Menschen widerspiegelt und die sich seit dem Beginn 2017 deutlich für die Kultur in ihrer Stadt engagiert. Daher passt das Programm TANZLAND wie maßgeschneidert in diese Aufbruchsstimmung. Von je her ist Bremerhaven eine Stadt, in der viel getanzt wird und wurde.

Es gibt ein Stadttheater mit einer eigenen Ballettsparte, die Tanzschule Beer als (Welt- und Europameister), eine aktive Tango- und Salsa Szene, viele engagierte Ballett- und Tanzschulen mit überregionalem Erfolg und das tanzpädagogische Projekt SchulTanz, TAPST. Es setzt seit 2000 zeitgenössische Tanzprojekte um und koordiniert Tanzprojekte in Formaten wie Tanzfonds Partner oder ChanceTanz.

Im Theater im Fischereihafen haben bis 2008 regelmäßig hochkarätige Tanz Gastspiele stattgefunden. (Folkwang, Olga Pona, Hans Hoff u.a.) Die ebenerdige Bühne und die technische Ausstattung sind für Tanztheater hervorragend geeignet. Bedingt durch einen Leitungswechsel hat sich der Programmschwerpunkt seit circa zehn Jahren auf Unterhaltung wie Comedy, A-Cappella Vorstellungen und Impro Theater verlagert.

Die moderne Compagnie „toula limnaios“ tourt als Kulturbotschafter Deutschlands für das Auswärtige Amt und das Goetheinstitut weltweit und hat viel Erfahrung darin, den Menschen auf verschiedenen Ebenen ihre lebendigen und mutigen Tanzproduktionen zu vermitteln. Mit ihrer zeitgenössischen Handschrift hat die Choreografin die Tanzlandschaft in Bremerhaven und (als Kulturzentrum) der ganzen Region, bereichert. Durch die regelmäßigen Gastspiele, Workshops, die Teilnahme am „LUSTWANDEL“ – der ersten Veranstaltung im Rahmen „Die Reise zur Seele der Stadt“ – haben sich viele Kontakte in der Stadt aufgebaut. Das international besetzte Ensemble hat für die Reisen nach Bremerhaven den Ausdruck „... wir fahren in unsere zweite Heimat“ entdeckt.

Gastspiel der „cie. toula limnaios“ im Jahr 2019

- „momentum“ am 22.02. 2019: ca. 58 Zuschauer:innen

Die Compagnie „toula limnaios“ zeigte am 22. Februar 2019 im Theater im Fischereihafen das Stück „momentum“ und das Highlight in diesem Gastspiel: die Choreografin stand selber tanzend mit ihrer Compagnie auf der Bühne. Die Produktion glänzte bei ihrem vierten Gastspiel in Bremerhaven mit versöhnlicher Leichtigkeit, begegnete erstarrten Alltagsroutinen und materieller Übersättigung mit schwarzem Humor, Slapstick und Akrobatik-Einlagen. In dem tragisch-hoffnungsvollen Stück mit satirischem Einschlag, traf der Zuschauer auf einen Mann allein in einem Zimmer, das nach und nach zum Schauplatz realer oder imaginärer Begegnungen wurde.

Absurd, poetisch und intensiv, erzählte „momentum“ nicht eine einzige und zusammenhängende Geschichte, sondern eine Reihe von Episoden, wie autonome Fragmente, die die kleinen unscheinbaren Rätsel des Alltags darstellten.

Nach der Vorstellung fand mit den Zuschauern im Anschluss ein Publikumsgespräch statt. Die Gespräche und Fragen bezogen sich neben den Themen der Produktion auf die Tanzkunst und die tänzerische Arbeitsweise im Allgemeinen. Beispielsweise: Wie arbeitet die Choreografin Toula Limnaios? Woher kommen die Themen ihrer Stücke? Wie entsteht eine Choreografie? Wie entsteht die Musik zu einer neuen Produktion der Compagnie? Wie ist die Zusammenarbeit mit dem Komponisten Ralf Ollertz? Gibt es zuerst die Choreografie und dann die Musik? Oder umgekehrt?

LUSTWANDEL- 1. Mai 2019

Unter dem Titel „Die Reise zur Seele der Stadt“ nähert sich Bremerhaven im 2-Jahres-Turnus dem Stadtjubiläum 2027 und dem, was die Seele Bremerhavens ausmacht. Den Start machte mit dem „LUSTWANDEL“ Bremerhavens vielfältige, internationale Tanzszene. Als besonderer Gast: die Berliner Compagnie der Choreografin Toula Limnaios mit ihren Tänzer:innen. Zusammen mit Teilnehmer:innen aus Bremerhaven bzw. dem Umland, tanzte die Gruppe am Tor Haupt des Wencke Docks.

Die Besucherinnen und Besucher lustwandelten von Ort zu Ort und erlebten außerdem Salsa im Vorgarten, Walzer auf dem Leuchtturm, Rollschuhkunst im Einkaufszentrum oder die bekannte TSG Formation auf einem Schulhof. Insgesamt ca. 200 „Tänzer & Tänzerinnen“ der Tanzszene Bremerhavens beteiligten sich am „LUSTWANDEL“. Sechs Zuschauer:innen-Gruppen à ca. 80 Personen wurden dabei von bekannten Persönlichkeiten der Stadt in drei verschiedenen Rundgängen durch die Innenstadt Bremerhavens geführt. Der getanzte Stadtrundgang an historische Plätze eröffnete dem Publikum neue Blickwinkel auf alte Orte. Die eingesprochenen Anekdoten des Stadthistorikers Dr. Manfred Ernst und des Architekten Jürgen Grube erzählten die bewegte Geschichte der Seestadt. In Kooperation mit der Hochschule Bremerhaven hatten die Studierenden eigens für diese Veranstaltung eine App entwickelt, die den Zuschauern bei den Rundgängen auch akustisch neue Eindrücke vermittelte.

Die Veranstaltungsreihe „Die Reise zu Seele der Stadt“ steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Melf Grantz.

Workshops Toula Limnaios mit Tänzer:innen der Compagnie im Jahr 2019

- „Komposition & Tanz“ mit Toula Limnaios & Ralf R. Ollertz, am 23. & 24.02. 2019 in den Räumlichkeiten der Theo mit insgesamt 31 Teilnehmer:innen.
- 30.04. 2019 Workshop „Lustwandel“ mit 8 Teilnehmer:innen.

Das parallele Zusammenspiel von Tanz & Musik ist Kern der Arbeit der international tourenden Compagnie und zeichnet ihre ästhetische Handschrift besonders aus. Die Workshops boten - immer in Verbindung mit den Gastspielen in Bremerhaven - einmalige Gelegenheiten in das kreative Universum der international tourenden Compagnie einzutauchen.

In den Tanzworkshops wurden Improvisationen und kurze choreographische Sequenzen erlernt und umgesetzt. In dieser Arbeitsphase blieb viel Raum für eigene Erfahrungen mit erlerntem und eigenem Bewegungsmaterial und deren Komposition. Ziel war es, unterschiedliche Kompositionsprinzipien zu erfahren, Dynamik und Bewegungsqualität zu entwickeln, um zu einem individuellen Ausdruck zu gelangen und den Dialog zwischen Musikern und Tänzern zu fördern.

Der Workshop des Komponisten Ralf R. Ollertz richtete sich an Musiker:innen, Schüler:innen und Studierende. Im Verlauf des Musikworkshops wurde mit Instrumenten und Klängen improvisiert, die elektronisch transformiert und später live mit den Tänzern ausprobiert wurden.

Neben der Tanzszene Bremerhavens beteiligte sich auch die Berliner Choreografin Toulia Limnaios am „Lustwandel“ und probte mit ihrer Compagnie und Teilnehmer:innen aus Bremerhaven und dem Umland in den Räumlichkeiten der Hochschule.

TANZkompakt – Tanz durch den Körper verstehen lernen - mit Claudia Hanfgarn

Weitere Vermittlungsarbeit fand in dem Format TANZkompakt durch Claudia Hanfgarn statt. Sie entwickelte eine bewegte Einführung in Tanz, einen Dialog über Tanz, der nicht (ausschließlich) mit Worten geführt wird. In diesem Ansatz wird das Denken der Wahrnehmung nicht übergeordnet, sondern Bildung wird als Wissensaneignung verstanden, die auch durch sinnliche Erfahrungen entsteht. Diese Erfahrungen können selber Ausgangspunkt von Wissen und Erkenntnis sein. In 90 Minuten wird in drei Phasen an die spezifische Körperlichkeit des zeitgenössischen Tanzes, seine Prinzipien, Ästhetiken und Herangehensweisen herangeführt.

Eine kurze Bewegungseinheit schafft einen individuellen und inhaltlichen Zugang zum eigenen Körper, zu Tanz und Thema, gefolgt von einer filmischen Tanzsequenz. Sie vermittelt einen visuellen Eindruck verschiedener Tanzästhetiken oder choreografischer Herangehensweisen. Im Anschluss erfolgt der kognitive Zugang über Informationen, Fragen & Antworten. Es geht dabei nicht ums „Tanzen lernen“, sondern um Tanz (Kultur) und Wissen, das am eigenen Körper nachvollzogen werden kann.

- 15.05. Paula-Modersohn Schule mit 24 Teilnehmer:innen
- 21.05. Kollegium Lutherschule mit 24 Personen
- 03., 04., & 05. 06. für Lehrer:innen, schulische Mitarbeiter, interessierte Multiplikatoren mit 11 Teilnehmer:innen
- 06.09. Paula-Modersohn Schule mit 21 Teilnehmer:innen
- 23.10. SZ Geschwister-Scholl TANZkompakt mit 23 Teilnehmer:innen
- 20.11. SZ Geschwister-Scholl TANZkompakt mit ca.24 Teilnehmer:innen
- 12.12. SZ Geschwister-Scholl TANZkompakt mit ca.25 Teilnehmer:innen

In der Kombination von Tanzgastspielen, Gesprächen und den verschiedenen Vermittlungsangeboten bewies sich das große Potenzial, das Tanz für die Kulturlandschaft hat. Durch die enge Verzahnung mit dem Projekt TAPST, Claudia Hanfgarn und ihrer langjährigen Tätigkeit in der Stadt, konnten die bestehenden Kontakte zu Schulen, vielen anderen Kunst- und Kulturnetzwerken, Künstler:innen in Bremerhaven sowie weiteren tanzaffinen Menschen genutzt werden. Zudem wurde in mehreren Workshops der Choreografin Toula Limnaios mit ihren Tänzer:innen der Compagnie die Vermittlungsarbeit im Zusammenhang der Gastspiele durchgeführt. Auf diese Weise war die Compagnie auch über die Gastspiele hinaus in der Stadt präsent. Im Prozess der gemeinsamen Arbeit hat sich bestätigt, dass alle TANZLAND Partner das Verständnis eint, dass Tanz heute die Aufgabe hat, Menschen Offenheit und Toleranz zu vermitteln und das „Fremde“ als Bereicherung für das eigene Leben erlebbar zu machen. Die Workshops standen allen Altersgruppen, sozialen Schichten mit und ohne Vorkenntnisse offen.

Unser Vorhaben, das Theater im Fischereihafen als Tanzort wiederzubeleben und neu zu etablieren hat sich als zäher Prozess herausgestellt. Um an die Zeit der vielen hochkarätigen Tanzgastspiele anzuknüpfen, müsste der Tanz im Programm des Theaters insgesamt präsenter sein.

Leider nicht durchsetzen konnte sich das Vermittlungsformat: TANZkonkret – eine Vorbereitung einer Klasse/ Gruppe auf die Produktionen der Berliner Compagnie über drei Vor- und Nachbereitungstermine. Sie war den angesprochenen Kollege:innen der Schulen zu zeitaufwendig.

Absolut eingelöst hat sich 2019 unser Ziel, durch externe Gastspiele einen Impuls für die Tanzszene Bremerhavens zu erreichen. Seit dem ersten „runden Tisch Tanz“ im Herbst 2018 hat sich das Netzwerk Tanz Bremerhaven entwickelt und es gibt regelmäßigen Austausch. Mit der Veranstaltung „LUSTWANDEL“ überzogen die Tanzakteure die Innenstadt auch bildlich mit einem Tanz-netz und versammelten ca. 200 bewegte Beteiligte. Die Aktion selber, sowie die vorbereitenden Treffen führten zu einer fühlbaren Annäherung innerhalb der Szene. Die positive Resonanz und die Begeisterung nach „LUSTWANDEL“ waren enorm. Weitere gemeinsam Aktionen und Events sind bereits in Arbeit.

Das Programm TANZLAND und die Gastspiele der Berliner Compagnie in Bremerhaven erweitern und bereichern die hiesige Tanzlandschaft nachhaltig. Das neugierige Publikum lernt die Arbeit einer wachen und mutigen Choreografin kennen, die sich nicht scheut, den Finger in gesellschaftliche Wunden zu legen. Sie führt die Zuschauer an neue Ästhetiken des zeitgenössischen Tanzes heran und macht deutlich, wie – und dass sich Tanz zu den wichtigen Themen unserer Zeit äußern kann. Auch alle Tanz-vermittelnden Angebote erreichten schnell die maximale Auslastung. Die Mischung aus offenen Proben, Gastspielen, Workshops, bewegten Einführungen und Publikumsgesprächen stößt auf großes Interesse und findet viel Zuspruch.